

Neue Partnerschaft mit Neukirchen-Vluyn

Am 25. November 2005 wurde ein Vertrag zur Erforschung der Regionalgeschichte zwischen der Universität Duisburg-Essen und der Stadt Neukirchen Vluyn in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Museumsverein geschlossen. Das Museum und Archiv Neukirchen-Vluyn nahm diese jüngste Partnerschaft des InKuR zum Anlass sich vorzustellen.

Das Museum und Archiv in Neukirchen-Vluyn

Das Museum Neukirchen-Vluyn ist ein ortsgeschichtliches Museum mit Archiv. Sein **Träger** ist der 1987 gegründete Museumsverein Neukirchen-Vluyn e.V., und zu den fördernden Mitgliedern zählen neben der Stadt und den beiden Heimat- und Verkehrsvereinen auch örtliche Kreditinstitute, Wirtschaftsunternehmen und zahlreiche Bürger der Stadt.

Das Museum präsentiert sich in der 1989 als Kulturzentrum neu konzipierten „Kulturhalle“, die sich durch vielfältige Aktivitäten in den Bereichen Kleinkunst, Kabarett und Musik einen Namen gemacht hat.

Die Veränderungen in der **Lebens- und Arbeitswelt der Menschen am Niederrhein im 19. und 20. Jh.** bilden die Schwerpunktthemen der Dauerausstellung auf ca. 400 qm. Hier gilt es, neben dem traditionellen Handwerk, auch die wirtschaftliche und industrielle Entwicklung im Textilbereich und Bergbau kennen zu lernen. Als Publikumsmagnete erweisen sich jedoch immer wieder die einzige „Tante-Emma-Drogerie“ in der westlichen BRD sowie der Klassenraum der Dorfschule. Eine Unterrichtsstunde aus der Kaiserzeit mit Ranzen, Griffel und Schiefertafel dokumentiert nur einen kleinen Teil des vielfältigen **museumspädagogischen Angebots** für Kinder, Jugendliche und Gruppen. Die Begleitung von Kindern und Jugendlichen in ihrer Auseinandersetzung mit Geschichte hat einen hohen Stellenwert in der Museumsarbeit.

Daneben finden lebendige **Sonderausstellungen** wie z. B. über die Kulturgeschichte der Fünfziger Jahre 2005 große Beachtung bei den Bürgern der Stadt und laden ein zur aktiven Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

Während der Öffnungszeiten wird die **Aufsicht im Museum** von engagierten Mitgliedern der Heimat- und Verkehrsvereine ehrenamtlich übernommen.

Gewachsen ist das Museum in seiner heutigen Form aus einer 1976 entstandenen kleinen Heimatstube, deren **Gründung** auf die Initiative und das unermüdliche Engagement des HVV-Vorstandsmitglieds Wilhelm Maas zurückgeht. Durch seine langjährige Sammlungstätigkeit konnte mit der Unterstützung der Stadt und des Rheinischen Museumsamtes im Jahr 1989 die heutige Dauerausstellung im ersten Stock der Kulturhalle eröffnet werden.

Die Liebe zu seiner Heimat war auch der Antrieb für die geschichtlichen Forschungen, die der Neukirchen-Vluyner Bürger **Wilhelm Maas** – ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz – sowohl in seinen Büchern als auch in der Sammlung zahlreicher Archivalien der Nachwelt erhalten hat. Seine Unterlagen und Dokumente bilden den Grundstock des dem Museum angegliederten **Archivs**, das neben Büchern über die Regionalgeschichte, Kartenmaterial, einer Fotosammlung auch ein Zeitungsarchiv enthält und jedem interessierten Bürger nach Absprache zur Verfügung steht.

Durch einen Jahresbeitrag von 24,- € können Sie **als Mitglied die Arbeit des Museumsvereins unterstützen** und erhalten persönliche Einladungen zum abwechslungsreichen kulturellen Programm mit Vorträgen, Sonderausstellungen, Themenführungen, Gesprächskreisen oder Musikveranstaltungen. Über alle Neuigkeiten und Aktivitäten werden Sie außerdem durch das MUSEUMS-INFO regelmäßig informiert.

Jutta Lubkowski, Museum und Archiv Neukirchen-Vluyn, 02845/ 2 06 57.